



Au weh! Ein Regentag



Wie entsteht Regen?

Wenn die Sonne scheint, verdunstet Wasser aus Seen, Flüssen und aus dem Meer. Das Wasser schwebt als Dunst nach oben. In höheren Luftschichten kühlt der Dunst ab und es bilden sich kleinste Tröpfchen. Diese formen sich zu Wolken. Wenn es noch kühler wird, fließen die Tröpfchen zusammen, werden größer und schwerer und fallen schließlich als Regen zur Erde. Dort sammelt sich das Wasser in Seen und Flüssen. Von dort gelangt es auch wieder ins Meer. Und so beginnt der Wasserkreislauf von neuem.

Die meisten Gewittertage gab es im Jahr 2000 auf der Villacher Alpe in Kärnten. Dort hat es 78 Tage geregnet! Dafür wurde dort im Jahr 2003 der längste Sonnenschein gemessen. Ganze 2.546 Stunden schien da die Sonne!

Scherzfrage: Was wird aus Anna im Regen?

Ananas



Der wärmste Tag!

Der wärmste Tag seit Beginn der Wetteraufzeichnungen wurde im August 2013 gemessen. Da wurde es in Bad Deutsch-Altenburg 40,5 °C heiß!

Jetzt
du!

Welchen Gegenstand gibt es nur einmal?

